

Deutscher Bundesverband für Logopädie wird Mitglied im Spitzenverband der Heilmittelverbände

Erschienen am 30.05.2023

Zum 1. Juni 2023 ist der Deutsche Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl) das sechste Mitglied im Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV). Damit verstärkt der Spitzenverband seine Präsenz in der Sprachtherapie und Logopädie. Er vertritt damit zukünftig die berufspolitischen Interessen von mehr als 84.000 Heilmittelerbringern in Deutschland.

Der 1964 gegründete Deutsche Bundesverband für Logopädie e.V. vertritt als Berufs- und Fachverband die Interessen von etwa 9.000 freiberuflichen und angestellten Logopäden sowie Angehörigen weiterer sprachtherapeutischer Berufsgruppen. Dem Antrag des dbl auf Mitgliedschaft im SHV hat die außerordentliche Delegiertenversammlung des Spitzenverbands am 24. Mai 2023 einstimmig zugestimmt. Damit ist der Beitritt ab dem 1. Juni 2023 wirksam.

„Mit dem dbl hat der SHV nun zwei Mitgliedsverbände aus dem Bereich Sprachtherapie und Logopädie," betont Andreas Pfeiffer, Vorstandsvorsitzender des Spitzenverbands der Heilmittelverbände. „Wir freuen uns sehr, unserer berufspolitischen Stimme dadurch noch mehr Gewicht verleihen zu können."

„Durch unsere Mitgliedschaft im SHV möchten wir zu einer weiteren Stärkung der heilmittelübergreifenden Interessenvertretung und Netzwerkoptimierung beitragen," so dbl-Präsidentin Dagmar Karrasch, „denn Heilmittel sind jetzt und in Zukunft ein wichtiger Teil für den Erhalt von Gesundheit, Lebensqualität und gesellschaftlicher Teilhabe". Wichtige Voraussetzungen in diesem Zusammenhang sind für den dbl vor allem die dringend notwendige Reform der Berufsgesetze und die Möglichkeit des Direktzugangs zur Heilmittelversorgung für Patienten sowie die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Leistungserbringung.

Alle Informationen rund um den SHV und seine Mitgliedsverbände finden Interessierte unter https://www.shv-heilmittelverbaende.de/.



v.l.n.r.: Ute Repschläger (IFK), Andreas Pfeiffer (DVE), Dagmar Karrasch (dbl), Hans Ortmann (VPT), Katrin Schubert (dbs), Andrea Rädlein (PHYSIO-DEUTSCHLAND)